

Englisch für Kinder

NACHRODT-WIBLINGWERDE • Kinder erlernen Fremdsprachen relativ unproblematisch. In dem Kurs „Englisch für Kinder im Vorschulalter ab 5 Jahre“, den die VHS Lenetal ab Montag, 19. Oktober, im Fibs Bachstraße anbietet, bringt eine bunte Mischung aus Spielen und Lernen Kindern jede Menge Spaß auf ihrer Entdeckungsreise und regt sie zum Sprechen, Mitsingen und aktiven Mitgestalten an. Einen Schwerpunkt bildet das der Jahreszeit entsprechende Vokabular. Der Kurs umfasst sechs Stunden und kostet 14 Euro. Anmeldungen erbitte die VHS unter Kursnummer 15H80401.

HEUTE

TERMINE

14 Uhr: Dorfplatz Wiblingwerde, bis 17 Uhr Wochenmarkt
14.45 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus Wiblingwerde, bis 15.30 Uhr Probe des Kinderchors Regenbogen
16 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus Wiblingwerde, Seniorenkreis
16 Uhr: Turnhalle Holensiepen, bis 17 Uhr Eltern-Kind-Turnen des TuS Nachrodt, 17 bis 18.30 Uhr Mädchenturnen des TuS Nachrodt, 18.45 bis 20.15 Uhr Volleyball des TuS Nachrodt
17 Uhr: Lennehalle, bis 18.30 Uhr Ü10-Leichtathletik des TuS Nachrodt, 18.30 bis 20 Uhr Badminton des TuS Nachrodt
17.30 Uhr: Christliche Versammlung (Am Dorfplatz 9), Teeny-Treff (12 bis 16 Jahre; bis 19.30 Uhr)
18 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus Wiblingwerde, Probe des Singteams
18.30 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus Nachrodt, Treffen des CVJM-Familienkreises
19 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus Nachrodt, Gitarrenkreis

AMTSHAUS

Sprechzeit ist von 8 bis 12 Uhr

JUGENDZENTRUM

14 Uhr: Kiddies Clubs von 6 bis 12 Jahren (bis 17 Uhr), 17 Uhr Offener Treff ab 10 Jahren (bis 21 Uhr)

GARTENHALLENBAD

6.30 Uhr: Frühschwimmen bis 8 Uhr; 9 bis 10 Uhr Aqua-Fitness (mit Kurskarte); 10.30 bis 11.15 und 11.15 bis 12 Uhr Erwachsenenschwimmkurse (mit Kurskarte); 12.30 bis 18 Uhr Familienbad; 18 bis 20 Uhr Frauenschwimmen

WICHTIGE RUFNUMMERN

Amtshaus: 023 52/93830
 Ärztlicher Notdienst: 11 61 17 (gebührenfrei)
 Apotheken-Notdienst: 0800/228228
 Stadtwerke Iserlohn (Störungs-Hotlines)
 023 71/15 90 78 (Strom)
 023 71/15 90 79 (Erdgas)
 023 71/15 90 82 (Wasser)

SAMSTAG

TERMINE

9 Uhr: Evangelische Kirchengemeinde Nachrodt-Obstfeld: Die Aktion „Kirche hilft praktisch“ ist unter Tel. 0157/57 96 76 67 zu erreichen.
11 Uhr: ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest auf dem Hof Tacke, Hallenscheid

GARTENHALLENBAD

7 Uhr: Familienbad bis 18 Uhr

SONNTAG

TERMINE

10.15 Uhr: Katholisches Vereinshaus: Die katholische öffentliche Bücherei ist bis 11.30 Uhr geöffnet.

GARTENHALLENBAD

10 Uhr: Familienbad bis 18 Uhr; 18 bis 18.45 Uhr Aqua-Zumba (mit Kurskarte)

Redaktion

Nachrodt-Wiblingwerde
 Telefon (02352) 91 87 23
 Fax (02352) 91 87 13
 Zustellung (02351) 158 158
 E-Mail: ak-nachrodt@mzv.net



Karl-Heinz Tacke hat einprägsame Wege gefunden, den Kindern die Tiere des Waldes näher zu bringen: Bei diesem Mini-Exemplar sagte er: „Das ist der kleinste Vogel des Waldes, aber er ist trotzdem ein König“ – in der Hand hält er einen Zaunkönig. • Fotos: Keim

Von der Natur lernen

Klasse 2 der Grundschule Wiblingwerde sammelt spannende Eindrücke

NACHRODT-WIBLINGWERDE • Ein alter Baumstumpf am Abzweig zum VCP-Pfadfinderheim am Lohagen hat es in sich. Das merken die Kinder der Klasse 2c der Grundschule Wiblingwerde an diesem Morgen sehr schnell. Sie sind mit Karl-Heinz Tacke und Lehrerin Meike Gerdes auf dem Waldlehrpfad unterwegs.

In dem dicken Stumpf wachsen Gras, Moos und Pilze. „Und sogar Erdbeeren“, ruft ein Mädchen, das die Form der Blätter erkannt hat. Tacke hatte den Kindern zuvor im „Grünen Klassenzimmer“ viel über die Zusammenhänge im Wald erklärt, über die „große Lebensgemeinschaft“ und „wunderbare Symbiosen.“ Am alten Baumstumpf wird deutlich, wie sie funktionieren. „Hier ist nichts tot, alles lebt“, sagt Karl-Heinz Tacke. Wenn der Baum eines Tages ganz zersetzt sei, werde das Totholz dafür sorgen, dass „eine Blume wachsen kann oder ein neuer Baum.“ Die Mädchen



„Schlaue Füchse“ werden belohnt, kann eine Zeit lang ein Fuchsfell um seine Schultern legen.

und Jungen der Klasse 2c können schon jetzt mit eigenen Augen sehen, dass da etwas dran ist. Dann kommt die kleine Überraschung: „Und hier ist sogar ein Schatz ver-

steckt“, sagt Karl-Heinz Tacke und fischt aus dem Inneren des Stammes eine kleine Plastikdose – „ein Geocache“. Selbst die GPS-gestützten Schatzsucher der Neuzeit

kommen hier auf ihre Kosten. „Der liegt seit sechs Jahren hier und ist noch nie gestohlen worden.“ Im Wald herrscht nicht nur Stille sondern auch Ordnung.

Um die 40 Schulkassen führt der gelernte Landwirt und Fachwart für Naturschutz- und Umweltbildung pro Jahr den Weg am Lohagen entlang. Einen so anschaulichen „Sachunterricht“ bekommen sie wohl nirgends. „Und dazu kommen noch die Wandergruppen“. Der rüstige Natur- und Tierfreund hat trotz seines Alters also noch reichlich zu tun. Aber jeder Teilnehmer der Führungen kann es spüren: Die Arbeit mit den Kindern bereitet ihm große Freude.

Beim Zwischenstopp im „Grünen Klassenzimmer“ kann Tacke zahlreiche Tierarten zeigen und erklären. Als er nach etwa 20 Minuten fragt „Könnt ihr noch?“ gibt es ein lautes, mehrstimmiges „Jaaa!“ • tk



Rund 150 Tierpräparate stehen für das „Grüne Klassenzimmer“ zur Verfügung. Natürlich kann Tacke nicht immer alle mitbringen.



Ein alter Baumstumpf am Weg zum Pfadfinderheim erweist sich als besonders geeignet, den Lebenskreislauf im Wald zu erklären.

500 Euro als Zuschuss für Klagekosten

Grüne unterstützen Bürgerinitiative gegen Schließung des Jugendzentrums

NACHRODT-WIBLINGWERDE • Die Bürgerinitiative zum Erhalt des Jugendzentrums „Nachrodt Kurve“ hatte knapp 700 gültige Unterschriften gesammelt, um mit einem Bürgerbegehren gegen die vom Rat der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde beschlossene Schließung des Jugendzentrums „Nachrodt Kurve“ vorzugehen. Aber Ende August hat der Rat der Gemeinde das Bürger-

begehren für unzulässig erklärt. Auf einer Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Iserlohn-Hemer von Bündnis 90/Die Grünen, der auch für Nachrodt-Wiblingwerde zuständig ist, haben Vertreter der Bürgerinitiative über ihr Bürgerbegehren und die Nichtzulassung berichtet. Nach Rücksprache mit einem Anwalt ist die Bürgerinitiative der Ansicht, die Begründung der Gemeinde ge-

gen die Zulassung sei rechtlich nicht haltbar. Daher soll in Kürze Klage gegen den Ratsbeschluss eingereicht werden. „Wir sind sehr optimistisch, dass unsere Klage erfolgreich sein wird“, so Sylvia Olbrich von der Bürgerinitiative.

Für die Grünen ist die Entscheidung des Rates der Gemeinde ebenfalls nicht nachvollziehbar. Daher unterstützen die Grünen die Bürgerini-

tiative mit einem finanziellen Zuschuss von 500 Euro, damit die Klage eingereicht werden kann.

„Wir wünschen euch viel Erfolg und hoffen mit euch, dass ihr mit eurer Klage erfolgreich seid und es doch noch zu einem Bürgerentscheid kommen wird“, so Dennis Potschmann, Sprecher des Grünen-Stadtverbandes zum Ende der Mitgliederversammlung.

Mit Erfahrung weitergeholfen

Gartenbad-Modell an der Ostsee gefragt

NACHRODT-WIBLINGWERDE • Das Gartenhallenbad am Holensiepen und sein Betreibermodell dienten jetzt an der Ostsee als richtungsweisendes Beispiel. Das Bürgerbad Nachrodt ist Gründungsmitglied des „Netzwerk Bürgerbäder“. Über dieses Netzwerk ist die Bürgerinitiative „Pro Schwimmhalle Laboe“ auf das Gartenhallenbad aufmerksam geworden.

Für die Initiative war es wichtig ein Hallenbad als Bürgerbad zu finden, da es sich in Laboe auch um eine Schwimmhalle im ganz Jahresbetrieb handelt. Die Schwimmhalle in Laboe soll – ähnlich wie die in Nachrodt geführte Diskussion – geschlossen werden, da die Gemeinde sich den Betrieb nicht mehr leisten kann. In Laboe war es deshalb sogar zu einem Bürgerentscheid gekommen.

Sabine Karisch (Vorsitzende im Trägerverein Bürgerbad Nachrodt) wurde dann von Pro Schwimmhalle Laboe angesprochen, ob es möglich sei, dort einen Vortrag zum Thema Bürgerbad am Beispiel des Nachrodt Bades zu halten. Es wurde dort eine Versammlung anlässlich des Jahrestages des Bürgerentscheids abgehalten. Über 100 Personen waren der Einladung gefolgt.

Der zweite Vorsitzende des hiesigen Trägervereins, Christian Pohlmann, übernahm die Aufgabe, die Nachrodt Lösung an der Ostsee vorzustellen.

Es standen Fragen im Raum wie man sich in Nachrodt mit den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung einig geworden war. Wie ist das Bürgerbad oder der Trägerverein aufgebaut? Pohlmann beantwortete auch weitere Fragen: „Welche Strukturen haben wir und wie finanzieren wir unser Bad? Welche Bereiche werden in Ehrenamt bewäl-

tigt und welche Bereiche werden wie entlohnt? Welche Erfahrungen haben wir bisher gemacht und welche Tipps können wir geben im Bezug auf die Schwimmhalle in Laboe.“

Nach dem Vortrag gab es eine moderierte Diskussion der Fraktionsvertreter und der Bürgerinitiative. Dazu Pohlmann: „Diese war sehr fruchtbar, denn es scheint als wären Türen geöffnet worden. Ich persönlich hatte den Eindruck viele sagten sich, warum sollte das denn nicht auch bei uns gehen.“ Die bisher abstrakten Vorstellungen seien jetzt auch für Politik und Verwaltung greifbarer. Die verhärteten Fronten (Politik und Verwaltung verweigerten zeitweise Gespräche mit der Bürgerinitiative) lösten sich und es gab die Zusagen, Gespräche mit dem Ziel einer entsprechenden Lösung zu führen.

Die Nachrodt Initiatoren sind zufrieden, dass sie an der Ostsee offenbar Impulse geben konnten. „Es scheint, als habe die Schwimmhalle in Laboe jetzt doch wieder eine reale Chance bekommen. Ich denke wir, also das Netzwerk Bürgerbäder und der Trägerverein Bürgerbad, konnten hier einen kleinen Beitrag dazu leisten“, so der zweite Vorsitzende.

Man stehe natürlich der Initiative Pro Schwimmhalle Laboe auch weiterhin mit Rat zur Verfügung.

Gerade das Netzwerk Bürgerbäder will dazu beitragen, den Erfahrungsaustausch und die Unterstützung zwischen bestehenden Bürgerbädern zu verbessern. Deshalb sieht das Netzwerk zudem eine wichtige Aufgabe darin, auch den Initiativen und Kommunen, die an der Gründung eines Bürgerbades interessiert sind, gebündelte Erfahrungen zur Verfügung zu stellen. • tk



Christian Pohlmann vom Trägerverein des Gartenhallenbades bei seinem Vortrag an der Ostsee.

NOTDIENSTE

Ärzte: Der Notdienst ist unter Tel. 11 61 17 (gebührenfrei) zu erreichen. Außerdem sind die Notdienstpraxen am Klinikum Hellersen und am St. Elisabeth-Krankenhaus in Iserlohn besetzt.
HNO- und Augenarzt: Bitte erfragen Sie den Notdienst der Augen- und HNO-Ärzte unter Iserlohn, Telefon 0 23 71/1 92 92.
Zahnarzt: Der Dienst habende Zahnarzt (Sprechstunde von 10.30 bis 12 Uhr) ist unter Tel. 0 23 51/ 2 29 96 oder 0 23 73/1 70 26 58 zu erfragen.

Samstag: Bräucken-Apotheke in Lüdenscheid, Hochstraße 94a, Tel. 02351 / 81178, Bären-Apotheke in Iserlohn, Hagener Straße 34, Tel. 02374 / 3906

Sonntag: Lünsche-Apotheke in Lüdenscheid, Sternplatz 1, Tel. 02351 / 432 1026 und Lenne-Apotheke in Hagen, Oststraße 12, Tel. 02334 / 40475

Polizei-Notruf: 110

Feuerwehr-Notruf: 1 12

Telefonseelsorge: 0 800/1 11 01 11 (24 Stunden täglich, gebührenfrei)

Dienstbereite Apotheken:

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchengemeinde Nachrodt-Obstfeld: Sonntag: 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst

Katholische Gemeinde St. Josef Nachrodt: Sonntag: 9.30 Uhr hl. Messe

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Wiblingwerde: Sonntag kein Gottesdienst

Christliche Versammlung Wiblingwerde: Sonntag: 9.30 Uhr Brotbrechen, 10.45 Uhr Wortverkündigung, biblisches Referat für jedermann; zeitgleich Kinderstunde für Kinder bis 14 Jahre; Mittwoch: 20 bis 21 Uhr Bibel- und Gebetsstunde für jedermann

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Nachrodt: Sonntag: 10 Uhr Anbetungsstunde und Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst